

Johann Michael  
**HAYDN**

---

**Weihnachts-Responsorien**

Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini

per Coro SATB  
2 Violini, Organo e Basso

Erstausgabe / First  
herausgegeben von  
Armido

Johann Michael Haydn · Ausgewählte Werke  
Urtext

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 54.639/03

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Responsorium 1 (Nokturn I) Hodie nobis caelorum	5
Responsorium 2 (Nokturn I) Hodie nobis de caelo	8
Responsorium 3 (Nokturn I) Quem vidistis, pastores	10
Responsorium 4 (Nokturn II) O magnum mysterium	13
Responsorium 5 (Nokturn II) Beata Dei Genitrix	15
Responsorium 6 (Nokturn II) Sancta et immaculata Virginitas	
Responsorium 7 (Nokturn III) Beata viscera Mariae Virginis	
Responsorium 8 (Nokturn III) Verbum caro factum est	

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:  
Partitur (CV 54.639), Klavierauszug (CV 54.639/03),  
Chorpartitur (CV 54.639/05), Violino I (CV 54.639/11),  
Violino II (CV 54.639/12), Bassi (CV 54.639/13),  
Organo (CV 54.639/49).

## Vorwort

Neben Wolfgang Amadeus Mozart, der im Jahr 1781 seine Vaterstadt verließ, war Johann Michael Haydn (1737–1806) in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts der bedeutendste Musiker, der am fürsterzbischöflichen Hof in Salzburg wirkte. Obwohl sein Schaffen alle damals üblichen Gattungen der Musikpflege umfasste, war er zu seinen Lebzeiten vor allem als Kirchenmusiker bekannt und geschätzt. Der von Johann Michael Haydn originär geprägte kirchenmusikalische Stil wirkte vorbildlich für eine Neuorientierung der Kirchenmusik im 19. Jahrhundert, die im restaurativen Anspruch des Caecilianismus ihren Höhepunkt fand.

Geboren wurde Johann Michael Haydn am 13. September 1737 in Rohrau an der Leitha in Niederösterreich, nahe der ungarischen Grenze. Im Jahr 1745 wurde er – wie zuvor sein älterer Bruder Joseph – Sängerknabe am Kapellhaus zu St. Stephan in Wien, wo er ein breitgefächertes kirchenmusikalisches Repertoire kennen lernte.

Von März 1760 bis zum Frühjahr 1762 stand J. M. Haydn als Kapellmeister im Dienst von Adam Freiherr Patáčích von Zajezda, dem Bischof von Großwardein (im heutigen Rumänien). Auf Vermittlung des Neffen des Salzburger Fürsterzbischofs Graf Schrattenbach kam er im Jahr 1763 nach Salzburg, wo er sich um eine Anstellung bewarb und am 14. August 1763 zum „Hofmusicus und Concertmeister“ ernannt wurde. Nach dem Tod von Anton Adlgasser im Jahr 1777 wurde J. Michael Haydn an dessen Stelle an der Dreifaltigkeitskirche übertritten. Am 30. Mai 1782 wurde er nach W. A. Mozarts Tod mit dem Salzburger Hof als dessen Nachfolger als Domorganist ernannt. Damit wurde er auch falls die Unterrichtstätigkeit am Salzburger Hof.

In den beiden letzten Lebensjahren wirkte Haydn im Bereich in den Vordergrund. Zwei Reisen führten ihn nach Wien, wo er der zweiten Kaiserin Maria Theresie, die von ihm überbracht wurde, überbrachte. Er wirkte am kaiserlichen Hof in Wien, das *Gloria Patri* (MH 826), das *Offertorium Te Deum* (MH 829). Ehrendem Kompositionsauftrag des Hofes *spanica* (MH 422) für Doppelchor die Aufnahme in die „Königliche Akademie“ im Jahr 1804.

Nach einem schwereren Unfall starb J. M. Haydn am 13. August 1806. Am 13. August wurde er in der Komposition auf dem Friedhof St. Peter beigesetzt. Sein Leichnam wurde in der *Requiem in B* (MH 838), das die Kaiserin Maria Theresie im Jahr 1805 in Auftrag gab, blieb unvollendet.

Neben seinen bekannten *Responsoria pro hebdomada sancta* (27 Karwochen-Responsorien, MH 276–278) vertonte Johann Michael Haydn auch die Texte der *Weihnachts-Responsorien* (*Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini*, MH 639). Beide Zyklen reihen sich ein in die Sondertradition der mehrstimmigen Responsoriensvertonung, wie sie sich seit der Mitte des 16. Jahrhunderts entwickelt hat.

Gesungen wurden die Responsorien in der Offiziums liturgie, als „Responsorium breve“ nach der kurzen Lesung (*Capitulum*) in den Tageshoren und als „Responsorium prolixum“ im Nachtoffizium. Das nächtliche Stundengebet der Kirche, genannt Matutin oder Vigil, bestand aus drei Nokturnen. Jede Nokturn besteht im Mittelalter aus drei Psalmen mit den dazugehörigen Antiphonen und Lesungen, denen jeweils ein Responsorium folgt. In den Festtagen wird anstelle des *Te Deum* „Te Deum“ gesungen.

Die Texte der Lesungen der ersten Nokturn des ersten Psalms, die des zweiten Psalms des zweiten Nokturns und die des dritten Psalms des dritten Nokturns sind von Papst Gregor dem Großen in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt. Die *Weihnachts-Responsorien* sind in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt. Die *Weihnachts-Responsorien* sind in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt. Die *Weihnachts-Responsorien* sind in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt.

Die Texte der Lesungen der ersten Nokturn des ersten Psalms, die des zweiten Psalms des zweiten Nokturns und die des dritten Psalms des dritten Nokturns sind von Papst Gregor dem Großen in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt. Die *Weihnachts-Responsorien* sind in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt. Die *Weihnachts-Responsorien* sind in den *Enchiridion* des Kirchenlehrers Ambrosius von Mailand zusammengestellt.

Bei der kompositorischen Gliederung der *Weihnachts-Responsorien* genau nach den liturgischen Texten: Auf den Rahmentexten (z. B. *Te Deum*) folgt der Versus, dem sich die Reperenda anschließt (in den liturgischen Büchern wird dieser Abschnitt durch den Asteiskchen \* angegeben). Folgt das „Gloria Patri“, wird die Reperenda wiederholt. Die einzelnen Abschnitte wurden in der vorliegenden Erstausgabe durch die Setzung von Doppelpunkten kenntlich gemacht.

Entstanden sind Haydns *Weihnachts-Responsorien* im Advent des Jahres 1796. Die autographe Partitur wurde am 9. Dezember beendet. Wahrscheinlich kamen die kompakt gearbeiteten Sätze erstmals in der feierlichen Matutin am Weihnachtsabend des gleichen Jahres in Salzburg zur Aufführung. Die durchweg homophone kompositorische Gestaltung kommt der Textverständlichkeit zugute. Der Sprachfluss – Haydn verzichtet auf Wortwiederholung – wird durch harmonische Mittel intensiviert und akzentuiert. Im Unterschied zu seinen Karwochen-Responsorien, die der alten Schreibweise verpflichtet sind, stehen seine *Weihnachts-Responsorien* im konzertierenden Stil mit einer selbstständigen Instrumentalbegleitung des Vokalsatzes durch zwei Violinen und Basso continuo.

Herausgeber und Verlag danken der Országos Széchényi Könyvtár (Nationalbibliothek Széchényi) in Budapest für die freundliche erteilte Genehmigung zur Veröffentlichung der Responsorien.

Salzburg, Juli 2005

Armin Kircher

## Foreword (abridged)

In addition to his famous *Responsoria pro hebdomada sancta* (27 Holy Week Responsories, MH 276–278), Johann Michael Haydn (1737–1806) also set the *Weihnachts-Responsorien* (*Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini* [8 Christmas Responsories, MH 639]). Both cycles belong to a particular tradition of choral settings of responsoria which had developed since the middle of the 16th century.

The *Responsoria* were sung in the office liturgy as a “*Responsorium breve*” after the short reading (*capitulum*) during the daytime office, and as “*Responsorium prolixum*” at the night-time office. The night-time canonical hours of the Church, known as Matins or Vigil, consists of three Nocturns. In the secular office each Nocturn consists of three psalms, with the antiphons proper to them and three readings, each followed by a *Responsorium*. On major feast days instead of the last *Responsorium* a “*Te Deum*” is sung.

The readings for the Christmas Matins are: at the first Nocturn from the Book of the Prophet Isaiah, and at the second Nocturn from the Christmas sermon of Pope Leo the Great. At the third Nocturn the three Christmas Gospels are combined with writings by Pope Gregory the Great and the Church fathers St. Ambrose and St. Augustine. The texts of the *Weihnachts-Responsorien* are ancient liturgical poems, which in conjunction with quotations concern the mystery of the Christ and the motherhood of Mary.

J. M. Haydn constructed the music of the *Responsorien* exactly in accordance with the liturgical texts. The initial text (introduction) is followed by the *Versus*, then the *Repetenda*. The *Repetenda* text of this introduction section is marked with an asterisk (\*). After this section “*Gloria patri*” follows, the *Repetenda* is repeated. The individual sections are divided by a double line. The *Repetenda* of the work by double lines.

Haydn's *Weihnachts-Responsorien* date from Advent 1796. The *Responsorien* were completed on 9 December 1796. The *Responsorien* were written pieces were performed in Salzburg at the festive Matins of the same year. The entirely homophonic structure make the words easily understandable and the flow of the words – Haydn did not intensify and accentuated by harmonic means. In contrast to his Holy Week Responsories, which are written in the more ancient style of writing, his *Weihnachts-Responsorien* are in the concertante style with independent instrumental accompaniment to the voices, played by two violins and basso continuo.

Salzburg, July 2005  
Translation: John Coombs

Armin Kircher

## Avant-propos (abrégé)

En dehors de ses célèbres *Responsoria pro hebdomada sancta* (27 répons pour la semaine sainte, MH 276–278), Johann Michael Haydn (1737–1806) composa aussi les textes des *Weihnachts-Responsorien* (*Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini* [8 Répons de Noël, MH 639]). Les deux cycles s'inscrivent dans la tradition spécifique de la composition polyphonique du répons, telle qu'elle s'était développée depuis le milieu du 16<sup>ème</sup> siècle.

Les répons étaient chantés dans la liturgie en tant que « *Responsorium breve* » (*Capitulum*) au cours des prières diurnes et que « *Responsorium prolixum* » au cours de la prière nocturne de l'église. Le *Responsorium* compose de trois nocturnes. Dans l'office séculier, chaque nocturne est constitué de trois psaumes, avec les antiphones correspondantes et trois lectures, chacune suivie d'un répons. Aux fêtes importantes, à la place du dernier répons, on chantait le « *Te Deum* ».

Les lectures pour les Matines de Noël sont extraites du Livre des prophètes, à savoir du prophète Isaïe, pour le premier nocturne, de l'épître de Noël du pape Léon le Grand pour le deuxième nocturne, les trois évangiles de Noël du pape Grégoire le Grand et aux évangiles des Pères de l'Église ecclésiastiques d'Ambroise et d'Augustin pour le troisième nocturne. Les *Weihnachts-Responsorien* quant à eux sont des poèmes liturgiques anciens qui ont pour thème le mystère de la fête de Noël et la maternité de Marie, et qui sont en relation avec des citations bibliques.

En construisant ses compositions des *Weihnachts-Responsorien*, J. M. Haydn respecte scrupuleusement la structure des textes liturgiques : au texte d'encadrement (*Responsorium*) succède le *Versus*, sur lequel enchaîne la *Repetenda*, la conclusion du texte d'encadrement (dans les livres liturgiques, ce passage est indiqué par l'Astérisque \*). Si le tout est suivi du « *Gloria Patri* », la *Repetenda* est reprise. Les passages individuels ont été marqués dans l'édition initiale présente par l'apposition de doubles traits.

Haydn composa les *Weihnachts-Responsorien* pour l'avent de l'an 1796. La partition autographe fut achevée le 9 décembre 1796. Les mouvements au travail dense furent sans doute joués pour la première fois lors de la matine solennelle à la veille de Noël de la même année à Salzbourg. La structure de composition homophone sert la compréhension du texte. Le rythme parlé – Haydn renonce à la répétition de mots – est intensifié et accentué par des moyens harmoniques. À la différence de ses répons pour la semaine sainte, respectant l'écriture ancienne, ses *Weihnachts-Responsorien* sont de style concertant avec un accompagnement instrumental autonome de la composition vocale par deux violons et basso continuo.

Salzburg, juillet 2005  
Traduction : Laurent Charenton  
et Sylvie Coquillat

Armin Kircher

# Weihnachts-Responsorien

Responsorialia ad Matutinum in Nativitate Domini MH 639

Johann Michael Haydn

1737–1806

## Responsorium 1 • Nokturn I

Klavierauszug: Paul Horn

**Allegro**

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso  
2 Violini e Basso continuo

4

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

qui - a sa - lus ae - ter - - - na hu - ma - no\_ ge - ne - ri ap - pa - ru - it.

qui - a sa - lus ae - ter - - - na hu - ma - no\_ ge - ne - ri ap - pa - ru - it.

qui - a sa - lus ae - ter - - - na hu - ma - no ge - ne - ri ap - pa - ru - it.

qui - a sa - lus ae - ter - - - na hu - ma - no ge - ne - ri

Fine

14

Glo - - - ri - a in ex - - - o, et in

Glo - - - ri - a in - - - o, et in

Glo - - - ri - a De - - - o, et in

Glo - - - ri - sis De - - - o, et in

17

- mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

PROBENFÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

Gau - det ex - er - ci - tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -

Gau - det ex - er - ci - tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -

Gau - det ex - er - ci - tus An - ge - lo - rum: qui - a sa - lus ae -

Gau - det ex - er - ci - tus An - ge - lo - rum: qui - a sa -

24

ter - - - na hu - ma - no - ge - ne - ri ap - - - a Pa - tri,

ter - - - na hu - ma - no - ge - ru - Glo - ri - a Pa - tri,

ter - - - na hu - ma - no - .t. Glo - ri - a Pa - tri,

ter - - - na hu - ma - ru - it. Glo - ri - a Pa - tri,

29

et Spi - ri - tu - i San - cto.

- li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto.

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto.

et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto.

Hodie da capo sin al

# Responsorium 2 • Nokturn I

Allegro

Ho - di - e no - - bis de cae - - lo pax ve - - ra de -  
Ho - di - e no - - bis de cae - - lo pax ve - - ra de -  
Ho - di - e no - - bis de cae - - lo pax ve - - de -  
Ho - di - e no - - bis de cae - - lo pax ve -

scen - - dit: per to - tum  
scen - - dit: - di - e per to - tum  
scen - - dit: Ho - di - e per to - tum  
scen - - dit: Ho - di - e per to - tum

flu - i fa - - - cti sunt cae - li.  
- nel - li - flu - i fa - - - cti sunt - cae - li.  
dum mel - li - flu - i fa - - - cti sunt cae - li.  
mun - dum mel - li - flu - i fa - - - cti sunt cae - li.

Fine

Carus 54.639/03



9

Ho - di - e il - lu - xit no - bis di - es red-em-pti - o -

Ho - di - e il - lu - xit no - bis di - es red-em-pti - o -

Ho - di - e il - lu - xit no - bis di - es red-em - pti -

Ho - di - e il - lu - xit no - bis di - es red-em

12

- nis no - vae, re - ti - nis an -

- nis no - vae, o - - - nis an -

o - nis no - vae, - ti - o - - - nis an -

o - nis no - vae, pa - ra - ti - o - - - nis an -

14

fe - li - ci - ta - tis ae - ter - - - nae.

fe - li - ci - ta - tis ae - ter - - - nae.

- quae fe - li - ci - ta - tis ae - ter - - - nae.

- - - quae fe - li - ci - ta - tis ae - ter - - - nae.

Dal segno  $\text{♩}$  sin al  $\text{♩}$

Responsorium 3 • Nokturn I

Andantino

Quem vi - di - stis, pa - sto-res, di - ci-te, an - nun-ti - a - - te

Quem vi - di - stis, pa - sto-res, di - ci-te, an - nun-ti - a - - te

Quem vi - di - stis, pa - sto-res, di - ci-te, an - nun-ti - a

Quem vi - di - stis, pa - sto-res, di - ci-te, an - nur

no - bis, in ter-ris quis ap - pa - - tum vi - di-mus, et

no - bis, in ter-ris quis ap - pa Na - tum vi - di-mus, et

no - bis, in ter-ris quis Na - tum vi - di-mus, et

no - bis, in ter-ris qu. - it? Na - tum vi - di-mus, et

- rum col - lau-dan - - tes Do - - mi-num.

ge - lo - rum col - lau-dan - - tes Do - - mi-num.

s An - ge - lo - - rum col - lau-dan - - tes Do - - mi-num.

cho - ros An - ge - lo - rum col - lau-dan - - tes Do - - mi - num.

10

Di - ci - te quid - nam vi - di - stis? et an - nun - ti - a - - - te

Di - ci - te quid - nam vi - di - stis? et an - nun - ti - a - - - te

Di - ci - te quid - nam vi - di - stis? et an - nun - ti - a - - - te

Di - ci - te quid - nam vi - di - stis? et an - nun - ti - a - - - te

Bc VI

13

Chri - sti Na - ti - vi - ta - - - tem. + va - - - di - mus et

Chri - sti Na - ti - vi - ta - - - t an - ni - vi - di - mus et

Chri - sti Na - ti - vi - ta - - - tum vi - di - mus et

Chri - sti Na - ti - vi Na - tum vi - di - mus et

16

am col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

- rum - col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

- ge - lo - - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

- ros An - ge - lo - - rum col - lau - dan - - tes Do - mi - num.

tr

19 Adagietto

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi -

ri - tu - i San - cto.

ri - tu - i San - cto.

ri - tu - i Sar

ri - tu - i

ti.

vi - di - mus et

tum vi - di - mus et

Na - tum vi - di - mus et

Na - tum vi - di - mus et

rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

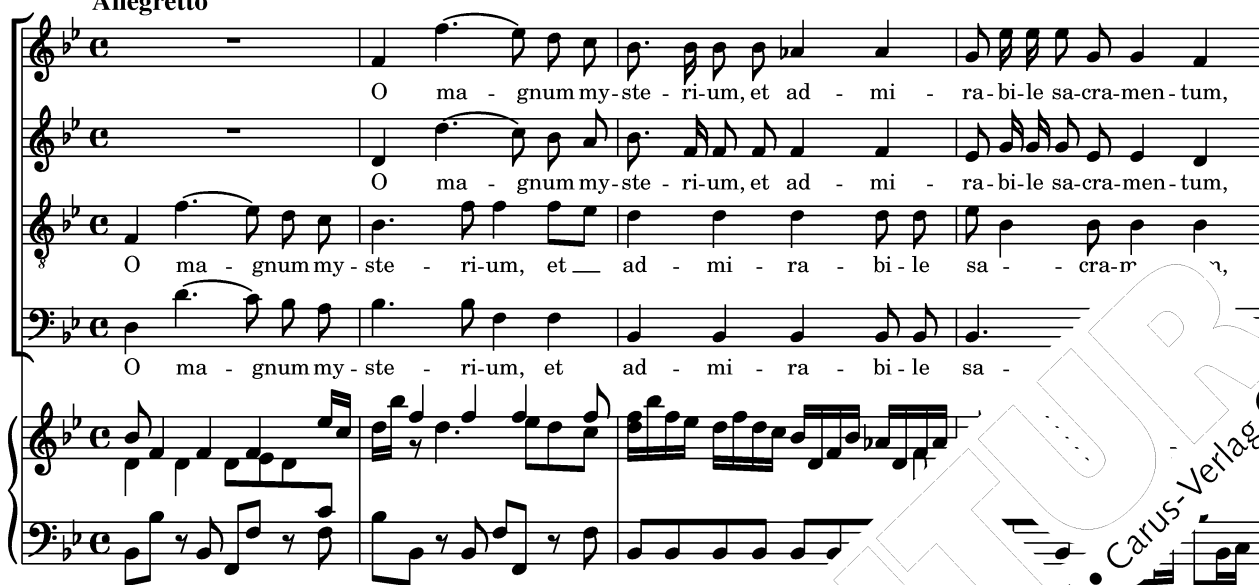
lo - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

An - ge - lo - - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

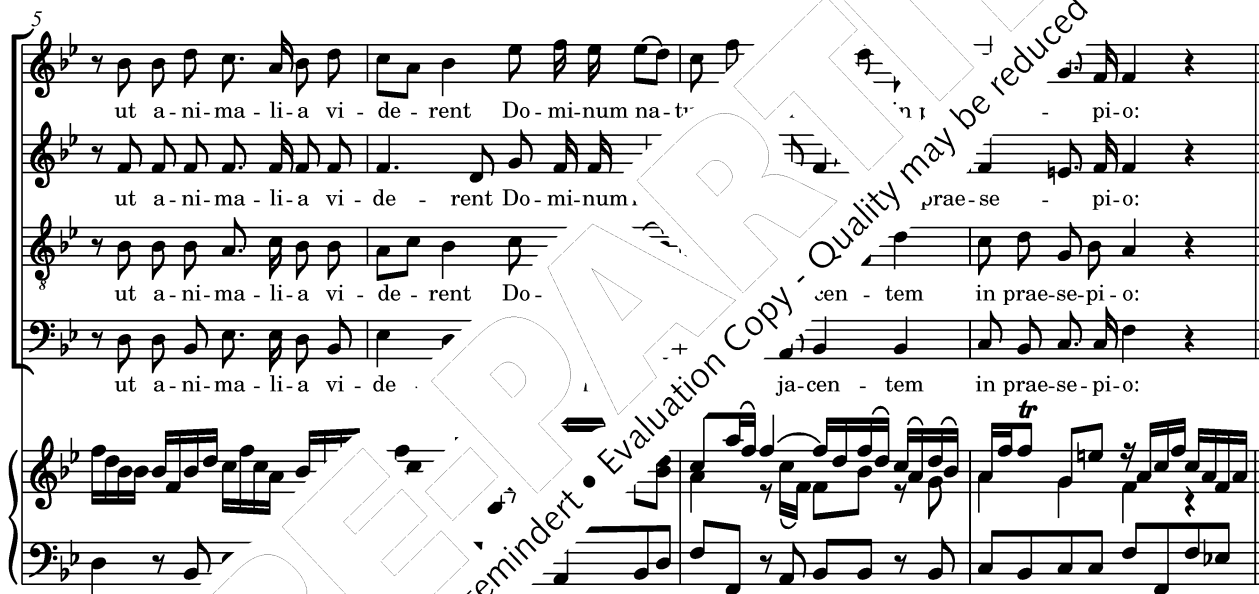
cho - ros An - ge - lo - - rum col - lau - dan - - tes Do - - mi - num.

# Responsorium 4 • Nokturn II

Allegretto



O ma - gnum my - ste - ri - um, et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum,  
O ma - gnum my - ste - ri - um, et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum,  
O ma - gnum my - ste - ri - um, et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum,  
O ma - gnum my - ste - ri - um, et ad - mi - ra - bi - le sa -



5  
ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num na - tur - a - li - ter ge - ni - tum  
ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num, prae - se - pi - o:  
ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num, prae - se - pi - o:  
ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num, ja - cen - tem in prae - se - pi - o:  
ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent Do - mi - num, ja - cen - tem in prae - se - pi - o:



9  
- jus vi - sce - ra me - ru - e - runt por - ta - re Do - mi - num  
so, cu - jus vi - sce - ra me - ru - e - runt por - ta - re Do - mi - num  
Be - a - ta Vir - go, cu - jus vi - sce - ra me - ru - e - runt por - ta - re  
Be - a - ta Vir - go, cu - jus vi - sce - ra me - ru - e - runt por - ta - re

13

Chri - - - stum. A - ve Ma - ri - - - a, gra - ti - a - ple - -

Chri - - - stum. A - ve Ma - ri - - a, gra - ti - a

Do-mi-num Chri-stum. A - ve Ma - ri - - a, gra - ti - a

Do-mi-num Chri-stum. A - ve Ma - ri - - a, a

17

- - na, Do - mi-nus te - Be-a - ta Vir - go,

ple - na, Be-a - ta Vir - go,

ple - na, cum. Be-a - ta

ple - na, te - cum. Be-a - ta

21

me - ru - e - runt por - ta - re Do - mi-num Chri - stum.

me - ru - e - runt por - ta - re Do - mi-num Chri - stum.

cu - jus vi - sce-ra me - ru - e - runt por - ta - re Do-mi-num Chri-stum.

Vir - go, cu - jus vi - sce-ra me - ru - e - runt por - ta - re Do-mi-num Chri-stum.

# Responsorium 5 • Nokturn II

Allegro

Be - a - - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - a,  
Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - a,  
Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri - a,  
Be - a - ta De - i Ge - ni - trix Ma - ri -

4  
cu - - jus vi - - sce - ra . . . ma - nent:  
cu - - jus vi - - sce - . . . a per - ma - nent:  
cu - - jus vi - . . . ta - cta per - ma - nent:  
cu - jus in - ta - cta per - ma - nent:

7  
- nu - it Sal - va - to - - rem sae - - cu - li.  
ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - - cu - li.  
- e ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - - cu - li.  
10 di - e ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - - cu - li.  
tr

10

Be - a - - - ta quae cre - - di - dit, quo - ni - am per - fe -

Be - a - - - ta quae cre - - di - dit, quo - ni - am per - fe -

Be - a - - - ta quae cre - - di - dit, quo - ni - am per - fe -

Be - a - - - ta quae cre - - di - dit, quo - r -

13

cta sunt o - mni - a, quae di - cta sunt a - ni - no.

cta sunt o - mni - a, quae di - - - mi - no.

cta sunt o - mni - a, quae a Do - mi - no.

cta sunt o - mni - a, i a Do - mi - no.

16

- nu - it Sal - va - to - - rem sae - cu - li.

ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - cu - li.

- di - e ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - cu - li.

Ho - di - e ge - nu - it Sal - va - to - - rem sae - cu - li.



# Responsorium 6 • Nokturn II

Allegro

San - cta et im - ma - - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas, qui - bus te

San - cta et im - ma - - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas, qui - bus te

San - cta et im - ma - - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas,

San - cta et im - ma - - cu - la - ta Vir - gi - ni - tas,

lau - di - bus ef - fe - ram ne - - sci - o - - - quem cae - li ca - pe - - -

lau - di - bus ef - fe - ram ne - - - - a quem cae - li ca - pe - - -

lau - di - bus ef - fe - ram ne - - - - Qui - a quem cae - li ca - pe - - -

lau - di - bus ef - fe - ram Qui - a quem cae - li ca - pe - - -

oi. tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

rant tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

pot - e - rant tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

re non pot - e - rant tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

10

Be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, et be - ne - di - ctus

Be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, et be - ne - di - ctus

Be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, et be - ne - di - ctus

Be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, et be - r us

13

fru - ctus ven - tris tu - - - i. em cae - li ca - pe -

fru - ctus ven - tris tu - a quem cae - li ca - pe -

fru - ctus ven - tris t Qui - a quem cae - li ca - pe -

fru - ctus ven - Qui - a quem cae - li ca - pe -

16

tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

re non pot - e - rant tu - o gre - mi - o con - tu - li - sti.

19 Adagietto

Musical score for measures 19-23. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "Glo - ri - a Pa - - - tri, et Fi - li - o,". The piano part includes markings for *p stacc.* and *sim.*

Musical score for measures 24-28. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "et Spi - ri - tu-i San - - - cto. Qui - a quem cae - li ca - pe - a quem cae - li ca - pe - Qui - a quem cae - li ca - pe -". The piano part includes a *rit.* marking.

Musical score for measures 29-33. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "tu - o gre - mi-o con - tu - li - sti. tu - o gre - mi-o con - tu - li - sti. - e-rant tu - o gre - mi-o con - tu - li - sti. non pot - e-rant tu - o gre - mi-o con - tu - li - sti." The piano part includes a *rit.* marking.

Responsorium 7 • Nokturn III

Allegretto

Be - a - - ta vi - sce-ra Ma-ri - ae Vir - gi - nis, quae por - - ta -  
Be - a - - ta vi - sce-ra Ma-ri - ae Vir - gi - nis, quae por - - ta -  
Be - a - - ta vi - sce-ra Ma-ri - ae Vir - gi - nis, quae - ta -  
Be - a - - ta vi - sce-ra Ma-ri - ae Vir - gi - nis,

ve - runt ae-ter - ni Pa - tris Fi - li - - be-ra, quae la - cta -  
ve - runt ae-ter - ni Pa - tris Fi li ta u - be-ra, quae la - cta -  
ve - runt ae-ter - ni Pa - tris et be - a - ta u - be-ra, quae la - cta -  
ve - runt ae-ter - ni et be - a - ta u - be-ra, quae la - cta -

- - mi-num: Qui ho - di-e pro sa - lu - te mun - di de  
- - tum Do - - mi-num: Qui ho - di-e pro sa - lu - te mun - di de  
- - Chri-stum Do - mi - num: Qui ho - di-e pro sa - lu - te mun - di de  
- - ve-runt Chri-stum Do - mi - num: Qui ho - di-e pro sa - lu - te mun - di de

11

Vir-gi-ne na-sci di-gna - tus est. Di - es san - cti - fi - ca - tus il - lu - xit

Vir-gi-ne na-sci di-gna-tus est. Di - es san - cti - fi - ca - tus il - lu - xit

Vir-gi-ne na-sci di-gna - tus est. Di - es san - cti - fi - ca - tus il - lu - xit

Vir-gi-ne na-sci di-gna - tus est. Di - es san - cti - fi - ca - tus il - lu

15

no - bis: ve - ni - te, Gen - tes, et ad

no - bis: ve - ni - te, Gen - tes, te - Do - mi -

no - bis: ve - ni - te, Gen ra - te - Do - mi -

bis: ve - ni - te, - - ra - te - Do - - mi -

18

pro sa - lu - te mun - di de Vir-gi-ne na - sci di - gna - tus est.

pro sa - lu - te mun - di de Vir-gi-ne na - sci di - gna - tus est.

Qui ho - di - e pro sa - lu - te mun - di de Vir-gi-ne na - sci di - gna - tus est.

Qui ho - di - e pro sa - lu - te mun - di de Vir-gi-ne na - sci di - gna - tus est.

Responsorium 8 • Nokturn III

Adagio

Ver - bum ca - ro - fa - ctum est, et ha - bi - ta - vit in  
 Ver - bum ca - ro - fa - ctum est, et ha - bi - ta - vit in  
 Ver - bum ca - ro - fa - ctum est, et ha - bi - ta - vit in  
 Ver - bum ca - ro - fa - ctum est, et ha - bi - ta - vit in

Allegro

no - bis: Et vi - di - mus glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -  
 no - bis: Et vi - di - mus glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -  
 no - bis: Et vi - di - mus glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -  
 no - bis: Et vi - di - mus glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -

ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis. Om - ni - a per i - psum  
 ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis. Om - ni - a per i - psum  
 Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis. Om - ni - a per i - psum  
 ti a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis. Om - ni - a per i - psum

12

fa - cta sunt, et si - ne i - pso fa - ctum est ni - - -

fa - cta sunt, et si - ne i - pso fa - ctum est ni - - -

fa - cta sunt, et si - ne i - pso fa - ctum est ni - - -

fa - cta sunt, et si - ne i - pso fa - ctum est ni -

*p*

16

**Allegro**

hil. Et vi - di - mus glo - ri - am e - - a. U - ni - ge - ni -

hil. Et vi - di - mus glo - ri - - - si U - ni - ge - ni -

hil. Et vi - di - mus i - am qua - si U - ni - ge - ni -

hil. Et vi - - - us, glo - ri - am qua - si U - ni - ge - ni -

20

ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

- tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

23 Adagio

Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i  
 Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i  
 Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i  
 Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi

29 Allegro

San - - - cto. Et  
 San - - - cto. glo - ri - am e - jus, glo - ri - am  
 San - - - cto. glo - ri - am e - jus, glo - ri - am  
 San - - - cto. nus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am  
 San - - - cto. vi - di - mus glo - ri - am e - jus, glo - ri - am

34

ni - ti a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.  
 - ni - ge - ni - ti a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.  
 U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.  
 qua - si U - ni - ge - ni - ti a Pa - tre, ple - num gra - ti - ae et ve - ri - ta - tis.

PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag